



Birsfeldens literarische Vorweihnacht

Vorfreude ist doch die schönste Freude

Die Vorweihnachtszeit ist eine magische Zeit. Besonders für Kinder sind die Vorfreude und die Spannung die Highlights im Jahresverlauf.

So auch für mich und meine Schwester in unserer Kindheit. Die Spannung war oft so gross, dass wir uns immer wieder mal auf die Suche nach den versteckten Geschenken machten, um bereits im Vorfeld in Erfahrung zu bringen, was wir geschenkt bekommen würden.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass wir einmal von unseren Eltern das Spiel «Simon» geschenkt bekamen. Es ist eine Art Memoryspiel mit Geräuschen und farbigen Schaltflächen und wird dementsprechend mit Batterien betrieben.

Die Suche nach unseren Geschenken war in diesem Jahr erfolgreich und wir fanden das tolle Spiel bereits einige Zeit vor Weihnachten.

Da war die Freude gross und wir konnten uns nicht zurückhalten. Jetzt wollten wir das Spiel natürlich auch ausprobieren. Immer wieder schlichen wir zum Geschenkeversteck, packten es aus und spielten heimlich eine Runde.

Als dann der Weihnachtsabend kam und wir unser Geschenk auspackten, war dies für uns natürlich keine Überraschung mehr, was wir uns aber nicht anmerken liessen. Wir waren dabei schauspielerisch so geschickt,



*Kathrin
Schweizer*

dass uns die Überraschung von unseren Eltern tatsächlich abgenommen wurde.

Das ging aber nicht lange gut. Denn leider waren inzwischen die Batterien des Spiels leer, was natürlich auffiel. So mussten wir notgedrungen zugeben, dass wir das Geschenk schon früher gefunden und mehr-

fach benutzt hatten.

Am Weihnachtsabend konnten wir das Spiel schliesslich nicht spielen, da wir keine Ersatzbatterien hatten. Dadurch wurde unsere Weihnachtsstimmung natürlich empfindlich gedämpft.

Seit damals sind zwar viele Jahre vergangen, aber gewisse Charakterzüge habe ich mir erhalten.

In meiner Kindheit waren die Geschenke so verlockend, heute sind es Brunli. So kann ich mich jetzt als Erwachsene nur knapp zurückhalten, wenn es diese zu kaufen gibt, auch wenn Weihnachten noch in weiter Ferne liegt.

Wenn ich aber bereits im November zu viel davon esse, dann sind an Weihnachten die Batterien meiner Brunli-Lust halt auch leer, und die besten Gutzi, nämlich die selbstgebackenen, machen mir dann auch keine rechte Freude mehr.

Es lohnt sich also, die Spannung auszuhalten, denn Vorfreude ist doch die schönste Freude.

